



Kirchenentwicklung 2030

Liturgische Bausteine zur öffentlichen Verabschiedung eines Gremiums

Übergang und Abschied

www.K2030.de



Liturgische Bausteine zur öffentlichen Verabschiedung eines Gremiums

Diese liturgischen Bausteine sind gedacht für die öffentliche Verabschiedung eines kirchlichen Gremiums, das im Rahmen des Kirchenentwicklungsprozesses in seiner bisherigen Form an ein Ende kommt und dessen Tätigkeit in ein anderes Gremium überführt wird (z. B. Pfarrgemeinderat oder Dekanatsrat).

Es bietet sich an, diese Verabschiedung im Rahmen eines zentralen Gottesdienstes zu begehen (z. B. bei einem Fest der Seelsorgeeinheit, einer Veranstaltung auf Ebene des Dekanats).

Ggf. können Würdigung und Verabschiedung des jeweiligen Gremiums und seiner Mitglieder zusammen mit der Verabschiedung der Seelsorgeeinheit / Kirchengemeinde bzw. des Dekanats vor der jeweiligen Überführung in einen neuen Rechtsrahmen begangen werden.

Im Vorfeld ist zu klären, wer dieser Feier vorsteht (z. B. der Leitende Pfarrer bzw. der Dekan).

Im Folgenden werden Gestaltungselemente für eine Eucharistiefeier vorgeschlagen, die entsprechend auf andere Feierformen angepasst werden können.

Zur besseren Übersichtlichkeit sind die Texte auf den Pfarrgemeinderat hin ausgerichtet. Für die Verabschiedung des Dekanatsrats oder anderer Gremien sind die Texte entsprechend anzupassen.

Einführung

In der Einführung zu Beginn des Gottesdienstes soll die Verabschiedung des jeweiligen Gremiums bereits benannt werden, z. B.:

Den heutigen Gottesdienst feiern die Mitglieder des Pfarrgemeinderats mit uns gemeinsam. Der Rat feiert in diesem Gottesdienst den Abschluss seiner fünfjährigen Amtszeit. Zudem kommt im Zuge des Kirchenentwicklungsprozesses dieses Leitungsgremiums unserer Seelsorgeeinheit in seinem bisherigen Rahmen an ein Ende. Schön, dass Sie heute da sind. Für viele von Ihnen ist dieser Abschluss sicherlich ein bewegender Moment mit ganz unterschiedlichen Gefühlen.

Gemeinsam feiern wir in unsere SE ... diesen Abschied und danken in dieser Feier für das Engagement und die Arbeit in diesem Gremium.

Tagesgebet: vom Tag oder

Gott. Du hast uns verschiedene Gaben geschenkt. Keinem gabst du alles und keinem nichts. Jedem gibst du einen Teil. Gib, dass wir ei-

inander dienen mit dem, was du einem jeden zum Nutzen aller gibst. Darum bitten wir durch Jesus Christus. (nach Tagesgebete zur Auswahl Nr. 14, Messbuch S. 309)

Lesungstexte

Für den Anlass des Gottesdienstes bieten sich u. a. folgende Lesungstexte an:

- Jes 41,8-13 (Gottes bleibende Zusage)
- Röm 12,3-8 (ein Leib und viele Glieder)
- 1 Kor 12,4-11 (die verschiedenen Gaben und der eine Geist)
- Mt 5,13-16 (vom Salz der Erde und Licht der Welt)
- Mt 28,16-20 (der Auftrag des Auferstandenen)
- Lk 10,1-9.16a (Aussendung der 72 Jüngerinnen und Jünger)
- Joh 15,1-10 (der Weinstock und die Rebzweige)

Rückschau auf die Arbeit des Gremiums

Die Wertschätzung und Würdigung des Engagements des Gremiums kann nach der Predigt stattfinden. Dazu können die Mitglieder von Arbeitsschwerpunkten oder herausragenden Ereignissen aus der Amtsperiode berichten oder wie sie insgesamt die Arbeit innerhalb des Gremiums wahrgenommen haben. Wo es angebracht ist, können aber auch Herausforderungen oder Sorgen benannt werden, die mit der Auflösung des Gremiums verbinden sind, sowie all das, was die Mitglieder gerade am stärksten bewegt (Dank, Zuversicht, Trauer, Enttäuschung etc.)

Die Ausführungen können mit passenden Zeichen oder Symbolen veranschaulicht und anschließend vor oder auf den Altar oder – bei einer anderen Feierform – z. B. zur Heiligen Schrift oder in die Mitte gelegt werden.

Wertschätzung und Würdigung des Engagements des Gremiums

Die Würdigung kann z. B. durch den Leiter der Seelsorgeeinheit oder durch Vertreterpersonen der Gemeindeteams etc. erfolgen. Dazu können alle Mitglieder sowie die hauptamtlichen Begleitpersonen nach vorne gerufen werden.

Liebe Mitglieder des Pfarrgemeinderats,
im Namen der Seelsorgeeinheit ... danke ich Ihnen für Ihr Engagement im Pfarrgemeinderat.

Hier können noch die konkrete Tätigkeit, der Zeitraum des Engagements etc. benannt werden.

Wir sind sehr dankbar für Ihre (jahrelange) Tätigkeit, mit der Sie das kirchliche Leben bereichert und einen wertvollen Dienst geleistet haben.

Wenn nicht schon geschehen, können an dieser Stelle wichtige Arbeitsfelder, erreichte Ziele etc. des Pfarrgemeinderats genannt werden. Je nach lokaler Praxis kann an dieser Stelle den Mitgliedern des Gremiums ein Dank- und Abschiedsgeschenk übergeben werden.

Dankgebet

Unsere Zeit, Gott, ruht in deinen Händen: unsere Vergangenheit, unsere Gegenwart und unsere Zukunft. Heute bringen wir vor dich die vergangenen fünf Jahre, in denen unsere Seelsorgeeinheit geprägt wurde durch die engagierten Frauen und Männer unseres Pfarrgemeinderates. Wir danken dir, Gott, wie du durch sie unsere Gemeinde gesegnet hast. Wir danken für all das Gute, was durch ihr Engagement gewachsen ist. Wir denken heute auch an die Hoffnungen, die sich nicht erfüllt haben, an mögliche Enttäuschungen, die erlebt wurden, an Sorgen, die weiterhin vorhanden sind.

Gott, du schenkst deiner Kirche immer neue Hoffnung auf Zukunft. So können wir offen und gespannt sein, was du für jede und jeden von uns bereithältst und wie du unsere ganze Gemeinde weiter durch die Zeit leitest und führst. Dafür loben und preisen wir dich durch Christus, unseren Bruder und Herrn.

Liedvorschläge zum Abschluss Danksagung

- Ausgang und Eingang, Anfang und Ende (GL 85)
- Nun danket all und bringet Ehr (GL 403)
- Nun singe Lob, du Christenheit (GL 487)
- Wo Menschen sich vergessen (GL 861)
- Meine Zeit steht in Deinen Händen (GL 841)
- Unser Leben sei ein Fest (GL 715)
- Wenn einer alleine träumt
- Der mich atmen lässt

Segensgebet mit Friedenszusage

Die Mitglieder des Gremiums können nochmals noch vorne gerufen werden. Der Segen kann auch im Singular formuliert werden („Gott bewahre in dir ...“)

Gott bewahre in euch die guten und fruchtbaren Erfahrungen eures Dienstes.

Er helfe euch, Abschied zu nehmen von Aufgaben, die euch erfüllt haben.

Er begleite euch auf dem Weg, der nun vor Euch liegt, und lasse euch seine Nähe spüren.

*Am Ende des Segens erfolgt die Friedenszusage, z. B. per Handschlag.
N.N., der Friede sei mit Dir.*

*Wenn nicht schon geschehen, kann im Anschluss noch ein Geschenk
übergeben werden.*